LEAN ADMINISTRATION DURCH DIGITALISIERUNG

Wie die **KAUP GmbH & Co. KG** mit smarter SAP-Automatisierung bis zu 10.000 Stunden Arbeitszeit jährlich einspart

Wolfgang Euler, IT-Leiter, Kaup GmbH & Co. KG
Tim Vingl, Projektleiter, CIM Aachen GmbH

Der Fachkräftemangel betrifft heute alle Branchen und Bereiche. Folglich bleiben viele Stellen im produzierenden Mittelstand unbesetzt, während die wirtschaftliche Lage in den meisten Branchen stabil ist. Dies führt zu einer hohen Belastung bei den Mitarbeitern. Während in der Produktion häufig enormer Aufwand betrieben wird, um weitere Effizienzsteigerungsraten zu erzielen, gehen im administrativen Bereich heute noch jährlich Millionen Stunden durch manuelle, zeitaufwendige Routinetätigkeiten verloren. Aus der Praxis diverser Lean-Administration-Projekte von CIM Aachen zeigt sich, dass vor allem bei mittelständischen Unternehmen diese Tätigkeiten nicht erkannt werden und die digitale Vorstellungskraft für schlanke Prozesse in den administrativen Bereichen fehlt.

Verschwendung identifizieren

Um diese Vorstellungskraft zu schärfen, nimmt CIM Aachen zunächst feingranular die Ist-Prozesse mit Hilfe der "Swimlane"-Analyse auf. Hier wird schnell die wahre Komplexität und Ineffizienz des betrachteten Prozesses deutlich. Ergänzend wird eine sogenannte Tätigkeitsstrukturanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse lassen die Mitarbeiter häufig staunen: eine 15-Meter lange Swimlane allein für den Auftragsabwicklungsprozess und Verschwendungsanteile von 15-25% sind keine Seltenheit.

Produktivität steigern

Diesen Problemzonen gilt es anschließend mit einem Soll-Konzept gemäß dem CIM Aachen Credo „Systematik vor System“ zu begegnen. Konkret bedeutet das, zunächst die grundlegenden organisatorischen Abläufe zu optimieren und anschließend den ERP-Nutzungsgrad zu erhöhen. Erst danach sollte über die Einführung einer neuen Software nachgedacht werden. Im administrativen Bereich werden häufig Standard-Addons, RPA-Tools oder Anpassungen eingeführt.

Kaup vermeidet mit SmartMail Verschwendung

Bei der KAUP GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, einem Hersteller von Stapleranbaugeräten, entschied man sich aufgrund des hohen Aufwands für das Erstellen von E-Mails zu SAP-Vorgängen jeglicher Art deshalb für das SAP AddOn „SmartMail“. Mit Hilfe von SmartMail werden in den verschiedensten Bereichen E-Mails aus SAP-Belegen automatisch generiert und archiviert. So werden in Anfrage- bzw. Bestell-E-Mails neben dem SAP-Beleg-PDF auch automatisch alle notwendigen Zeichnungsunterlagen und Einkaufsbedingungen über das AddOn ergänzt. Betreffzeile und Mail-Body werden einheitlich in der bevorzugten Kommunikationssprache des aktuellen Geschäftspartners formuliert und mit aktuellen Belegdaten angereichert. Auch fehlende SAP-Funktionen wie automatische Adressierung an mehrere Empfänger, HTML-Gestaltungsmöglichkeiten gemäß Firmen-CI, automatisches Anhängen von Signaturen, etc. sind damit Geschichte.

Bildnachweis: KAUP GmbH & Co. KG

Produktionshalle der KAUP GmbH & Co. KG

„Bei einer realisierten Zeitersparnis von ca. 3-4 Minuten pro Vorgang summiert sich unsere jährliche Zeitersparnis auf über 600.000 Minuten. Das entspricht in etwa der Arbeitsleistung von 6 Vollzeitkräften und führt zu einem ROI von deutlich <1 Jahr.“

Wolfgang Euler, IT-Leiter Kaup GmbH & Co. KG

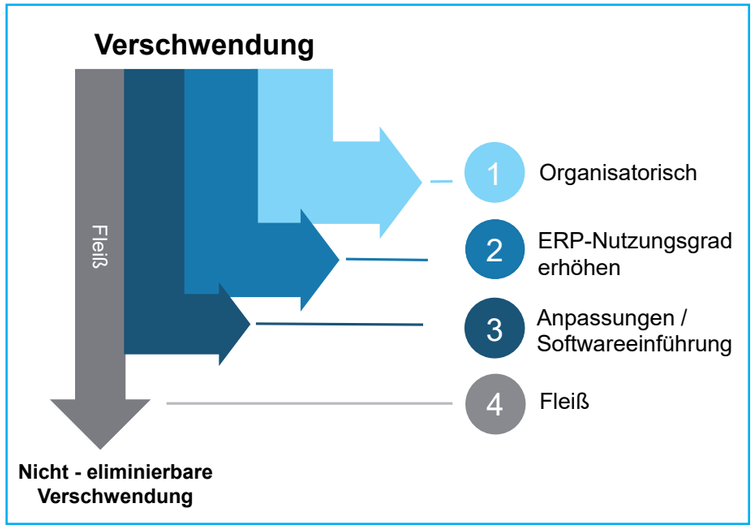
Angenehmer Nebeneffekt – die versendeten E-Mails werden automatisch an verlinkte Dokumentinfosätze oder über die Dienste zum Objekt archiviert. Das standardisiert und vereinfacht das Wiederfinden der Korrespondenz. Bei notwendiger Bearbeitung vor dem Versenden der E-Mails kann diese direkt aus SAP-GUI und ohne Systembruch abgewickelt werden. Die meisten E-Mails werden jedoch ohnehin ohne Benutzereingriff im Batch-Betrieb versendet und archiviert. Beispiele dafür sind Bestellbestätigungen, Auftragsbestätigungen, Ausgangsrechnungen, Versandbenachrichtigungen und Gerätedokumentationen.

Fazit

Den Erfolg der Einführung beziffert Wolfgang Euler, IT-Leiter bei der KAUP GmbH & CO. KG, wie folgt: „Bei einer realisierten Zeitersparnis von ca. 3-4 Minuten pro Vorgang summiert sich unsere jährliche Zeitersparnis auf über 600.000 Arbeitszeit-Minuten. Das entspricht in etwa der Arbeitsleistung von 6 Vollzeitkräften und führt zu einem ROI von deutlich <1 Jahr.“

Bildnachweis: KAUP GmbH & Co. KG

Hauptgebäude der KAUP GmbH & Co. KG in Aschaffenburg



Systematik vor System ist das oberste Prinzip

Kennziffer: 6020